



Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (PStO 2020)
Teilstudiengang

Evangelische Theologie (FSA EVT-BA)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) in der konsolidierten Fassung vom 01. März 2023](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts \(PStO B.A. Bildungswissenschaften 2020\) in der konsolidierten Fassung vom 01. März 2023](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der konsolidierten Fassung vom 14. Januar 2022](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Evangelische Theologie (FSA EVT-BA)** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de?40075>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?18818>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Seminar für evangelische Theologie

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG | Raum 316
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2450
E-Mail: kristina.lorenzen@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/evangelische-theologie/wer-wir-sind/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teilstudiengang *Evangelische Theologie* benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Zur Sprache gebracht: Bibelwissenschaften		Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 2: In der Geschichte gestaltet: Historische Theologie		Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 3: Auf den Begriff gebracht: Systematische Theologie	M 4: Fachdidaktisches Theorie-Praxis-Modul: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar	Fach B
4	Bildung, Erziehung, Gesellschaft		M 5: In der Welt verantwortet: Ethik	Fach B

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
------------------------	---

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Grundschulen“ erwerben Sie im Teilstudiengang *Evangelische Theologie* im 5. und 6. Semester **15 LP** von insgesamt 55 LP.

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: In den Dialog gestellt: Ökumene/Theologie der Religionen	M 7: Dialog konkret – religiöses und interreligiöses Lernen	Fach B
6	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 8: Mit der Lebenswelt verschränkt: Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)	Fach B

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen“ erwerben Sie im Teilstudiengang Evangelische Theologie im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP.

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: In den Dialog gestellt: Ökumene/Theologie der Religionen	M 7: Dialog konkret – religiöses und interreligiöses Lernen	Fach B
6	BEG BA Thesis (A/B/E)	M 8: Mit der Lebenswelt verschränkt: Religionspädagogik/Religionsdidaktik	M 9: Dialog konkret – komparative Theologie	Fach B

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Evangelische Theologie im 5. Semester **10 oder 15 LP** von insgesamt 30 LP. (Module M 6 und 7 oder Module 6, 7 und 9)

Im 6. Fachsemester wird Evangelische Theologie nicht studiert.

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: In den Dialog gestellt: Ökumene/Theologie der Religionen	M 7: Dialog konkret – religiöses und interreligiöses Lernen	M 9 (W): Dialog konkret – komparative Theologie	Fach B
6	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	Bachelor Thesis (Erzwiss.)		Bildung, Erziehung, Gesellschaft	

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
-------------------------------	---

In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Evangelische Theologie im 5. und 6. Semester **20 oder 25 LP** von insgesamt 60 LP. (Module 6, 7 und 10 oder Module 6, 7, 9 und 10)

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: In den Dialog gestellt: Ökumene/Theologie der Religionen	M 7: Dialog konkret – religiöses und interreligiöses Lernen	M 9 (W): Dialog konkret – komparative Theologie	Fach B
6	BA Thesis (A oder B)	M 10: Individual- und sozialetische Herausforderungen in theologischer Perspektive			Fach B

Modulbeschreibungen

Modul 1	Zur Sprache gebracht: Bibelwissenschaften				
	<i>Biblical Studies</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		102500100		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		6 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	90 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:		Aneignung wissenschaftlich fundierter Kenntnisse (Bibelkunde, Einleitungswissenschaften, Methodik) über die Bibel als grundlegende Urkunde des christlichen Glaubens, wie er im Alten und Neuen Testament geschichtlich zur Sprache gebracht ist, sowie Befähigung zu sachgemäßer Interpretation.			
Fachkompetenz:		Basis-Kenntnisse zentraler Textgruppen der Bibel in Aufbau, Inhalt, Sprachformen, Theologie; Überblickswissen über die Geschichte Israels, neutestamentliche Zeitgeschichte sowie die Formierung des biblischen Kanons; Verhältnisbestimmung von Altem und Neuem Testament unter Berücksichtigung jüdischer Hermeneutik, frühjüdischer Traditionen und der Geschichte des christlichen Antijudaismus; Kenntnis exemplarischer Bezüge zu biblischen Traditionen im Koran.			
Methodenkompetenz:		Eigenständige, sachgerechte Interpretation exemplarischer biblischer Texte auf der Grundlage der etablierten Methoden diachroner und synchroner Textauslegung; analoge und digitale Recherche von und Interaktion mit geeigneter Fachliteratur; elementares hermeneutisches Problembewusstsein der Perspektivität und Konstruktivität von Interpretation und Aneignung biblischer Texte.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Lernen über die Bibel in alteritätsdidaktischem Sinn als Begegnung des Eigenen mit dem Fremden; Perspektivität und Konstruktivität des eigenen Zugangs zur Bibel.			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung: Präsentation in Verbindung mit moderierter Diskussion; Seminar: angeleitete methodische Arbeit an Bibeltexten; Selbststudium.			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Johannes Woyke			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		Die angestrebte Gruppengröße in Teilmodul 2 wird erreicht durch alternative Seminar-Angebote.			

M 1: Teilmodul 1	Einführung in die Bibel – Altes und Neues Testament			
	Teilmodulkennnummer	102500101	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		60 h
M 1: Teilmodul 2	Bibelwissenschaftliche Fragestellungen in Verbindung mit einer Einführung in Methoden der Exegese			
	Teilmodulkennnummer	102500102	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	102500105	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung findet im Rahmen des Teilmoduls 1 statt; sie umfasst die Qualifikationsziele des Gesamtmoduls. Themen und Fragestellungen aus Teilmodul 2 können Gegenstand der Klausur werden.			
Letzte Änderung: 02.07.2020				

Modul 2	In der Geschichte gestaltet: Historische Theologie			
	<i>Historic Theology</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		102500200	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		6 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Kenntnis und Verständnis der Christentumsgeschichte mit den Schwerpunkten auf der Alten Kirche und der Reformationszeit; Fähigkeit, sich ein Grundverständnis evangelischen Glaubens und Denkens aus den Wurzeln der lutherischen Reformation einerseits und den grundlegenden kirchlichen und theologischen Entwicklungen der ersten Jahrhunderte andererseits angeleitet wie selbstständig anzueignen.			
Fachkompetenz:	Kirchen- und theologiegeschichtliche Zusammenhänge erkennen; Überblickswissen und vertiefende Kenntnisse in den Epochen der Reformation und der Alten Kirche.			
Methodenkompetenz:	Wissenschaftliches Lesen, Quellenanalyse und Hermeneutik (historische Methodenkompetenz).			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Verstehen anderer Konfessionen und christlicher Strömungen bei gleichzeitiger Stärkung des Bewusstseins der eigenen Herkunft und Identität.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung mit interaktiven Elementen (Raum für Rückfragen, angeleitete Diskussion zu Thesen der Vorlesung, gemeinsames Quellenstudium, eigene Textarbeit) sowie Seminar (moderierte Diskussion) unter Einschluss digitaler Präsentationsformen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Die angestrebte Gruppengröße in Teilmodul 2 wird erreicht durch alternative Seminar-Angebote.			

M 2: Teilmodul 1	Glauben und Denken in der Geschichte (Alte Kirche und Reformation)			
	Teilmodulkennnummer	102500201	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		60 h
M 2: Teilmodul 2	Vertiefungsseminar Kirchen- und Theologiegeschichte			
	Teilmodulkennnummer	102500202	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	102500205	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung findet im Rahmen des Teilmoduls 1 statt; sie umfasst die Qualifikationsziele des Gesamtmoduls. Themen und Fragestellungen aus Teilmodul 2 können Gegenstand der Klausur werden.		
				Letzte Änderung: 20.04.2021

Modul 3	Auf den Begriff gebracht: Systematische Theologie				
	<i>Systematic Theology</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		102500300		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. und 4. Semester	Workload (gesamt)		300 h
	Turnus	Beginn jedes Herbstsemes- ter	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	2 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:	Befähigung zur Reflexion der Grundlinien des christlichen Glaubens und der sich daraus ergebenden Problemstellungen; Problembewusstsein im Blick auf die Grundfragen christlicher Lehrbildung, z.B. die Frage nach der theologischen Bedeutung Jesu, Verständnis für die zeitgenössische systematische Theologie; Befähigung zur Reflexion des christlichen Glaubens unter der Perspektive heutiger Lebensvorstellungen und Denkformen; Fähigkeit, das kritische Potential des Glaubens auf die Gegenwart und auf die ihr innewohnenden Grundannahmen und Gewissheiten zu beziehen.				
Fachkompetenz:	Grundfragen christlicher Lehrbildung in gegenwärtiger Perspektive erkennen sowie systematische Zusammenhänge zwischen den Lehrstücken der Theologie (wie z.B. Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie) reflektieren lernen.				
Methodenkompetenz:	Quellenanalyse christlicher Lehrstücke (z. B. Confessio Augustana), theologisches Argumentieren und Schulung der systematischen Begriffsbildung (z.B. Glaube, Sünde, Rechtfertigung, Erlösung).				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Befähigung, den christlichen Glauben unter der Perspektive heutiger Lebensvorstellungen und Denkformen zu reflektieren und das kritische Potential des Glaubens auf die Gegenwart und die ihr innewohnenden Grundannahmen und Gewissheiten zu beziehen.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung mit interaktiven Elementen sowie Seminar (moderierte Diskussion), Selbststudium unter Einschluss digitaler Lerntools.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	Teilmodul 1 findet jeweils im Herbstsemester statt, Teilmodul 2 jeweils im Frühjahrssemester. Die angestrebte Gruppengröße in Teilmodul 1 wird erreicht durch alternative Seminar-Angebote.				

M 3: Teilmodul 1	Einführung in die Systematische Theologie (findet im Herbstsemester statt)			
	Teilmodulkennnummer	102500301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 3: Teilmodul 2	Vertiefung in systematisch-theologischen Fragen (findet im Frühjahrssemester statt)			
	Teilmodulkennnummer	102500302	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		60 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	102500305	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	120 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung findet im Rahmen von Teilmodul 2 statt und beinhaltet den Stoff beider Teilmodule. Es kann zwischen einer Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen inkl. Fußnoten, mit Leerzeichen) gewählt werden.			
				Letzte Änderung: 20.04.2021

Modul 4	Fachdidaktisches Theorie-Praxis-Modul: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar			
	<i>Theory and Practice: Subject-Specific Teaching Placement and Subject-Didactic Seminar Course</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		102500400	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			30 h (Sem.) + 60 h (Pr.)	
			30 h (Sem.) + 30 h (Pr.)	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen Unterrichtsentwurf zu erstellen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfes und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen und reflektieren Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen fachdidaktische Prinzipien und können diese anwenden; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können Unterrichtsplanungskonzepte nach fachdidaktischen und methodischen Kriterien entwickeln.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Unterrichtsformen; sie können (mithilfe analoger und digitaler Recherche von und Interaktion mit geeigneter Fachliteratur) verschiedene Unterrichtsmethoden sowie analoge und digitale Medien vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bzgl. des Fachunterrichtes bewerten; sie kennen geeignete Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren; sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung von fachdidaktischen und pädagogischen Notwendigkeiten treffen und begründen; sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten.			
Lehr-/ Lernformen:	Kurzvorträge; Lektüre und Analyse fachdidaktischer Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung und -durchführung unter Einschluss digitaler Medien.			
Modulverantwortliche/r:	StRn Anke Marquardt			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Der Workload des Fachdidaktischen Praktikums bildet den gesamten zeitlichen Aufwand des Schulpraktikums ab. Der Workload des Fachdidaktischen Seminars bildet den zeitlichen Aufwand in einem von zwei Teilstudiengängen ab. Das Fachdidaktische Seminar muss in dem Fach, das im Praktikum schwerpunktmäßig unterrichtet wird, vor Antritt des Praktikums absolviert werden. Das Fachdidaktische Seminar im zweiten studierten Fach kann auch nach Ende des Praktikums – als Nachbereitung – absolviert werden.			

M 4: Teilmodul 1	Fachdidaktisches Seminar				
	Teilmodulkennnummer	102500401	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h	
M 4: Modulprüfung	Fachdidaktisches Praktikum / Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	<i>k.A.</i>	Workload (Teilmodul)	<i>k.A.</i>	
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	120 h
	Prüfungsform	<i>Portfolio oder schriftliche Prüfungsleistung</i>		Selbststudium	30 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		30 h
	Praktikumsdauer	<i>3 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	<p>Begleitend zum fachdidaktischen Praktikum ist in einem der zwei fachdidaktischen Seminare (Fach A oder Fach B) ein Portfolio zu erstellen; im anderen fachdidaktischen Seminar ist anstelle eines Portfolios eine andere schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Das Portfolio, das durch den/die Lehrende/n des vorbereitenden Fachdidaktischen Seminars begutachtet wird, ist spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der/dem Lehrenden abzugeben.</p>			
				Letzte Änderung: 31.01.2022	

Modul 5	In der Welt verantwortet: Ethik			
	<i>Ethics</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		102500500	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	Befähigung zur religiösen Reflexion ethischer Grundfragen; normative Diskussion ausgewählter ethischer Problemstellungen, auch mit Bezug auf den Lernort Schule.			
Fachkompetenz:	Kenntnis ethischer Modelle, Strömungen und Grundbegriffe; Reflexion der Voraussetzungen christlicher Ethik; Reflexion der didaktischen Einbettung von Themen der Ethik.			
Methodenkompetenz:	Normatives Argumentieren, Studieren ethischer Texte, Arbeiten an Fallbeispielen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexion des eigenen ethischen Standpunkts im Licht nicht-christlicher Ethiken und Entwicklung eines moralischen Urteils			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit angeleiteter Diskussion, Selbststudium, Rollenspiel; Vertiefung erworbener Kompetenzen im Bereich digitaler Lerntools.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Die angestrebte Gruppengröße im Teilmodul wird erreicht durch alternative Seminar-Angebote.			

M 5: Teilmodul 1	Grundfragen der Ethik				
	Teilmodulkennnummer	102500501	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	30 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	102500505	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Umfang der Hausarbeit: 30.000-35.000 Zeichen inkl. Fußnoten und Leerzeichen.			
Letzte Änderung: 10.12.2020					

Modul 6	In den Dialog gestellt: Ökumene/Theologie der Religionen			
	<i>Ecumenical Theology/Theology of Religions</i>			
	Modulart	Pflichtmodul		
	Modulkennnummer	102500600		
	Leistungspunkte (LP)	5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)	4 SWS		
	Spezialisierungsoption	M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Pflicht		
		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht		
		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht		
		Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht		
Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
Turnus	jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Dialogkompetenz erwerben: interreligiös, überkonfessionell wie in Bezug auf nicht-religiöse Denkweisen. Grundkenntnisse anderer Religionen (mit dem Schwerpunkt Judentum und Islam), anderer christlicher Konfessionen und der durch sie hervorgerufenen gesellschaftlichen Prägungen unter Einschluss der Religionskritik.			
Fachkompetenz:	Befähigung zum interreligiösen und ökumenischem Dialog, Erarbeitung eines religiösen Toleranzbegriffs ("Toleranz aus Glauben").			
Methodenkompetenz:	Wissenschaftliches Lesen, Verstehen von Glaubenszeugnissen und Texten anderer Religionen, Konfessionen sowie nicht-religiösen Stellungnahmen zu Religion; Grundlagen der Methode "scriptural reasoning".			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Interesse an und Empathie für andere Religionen, Konfessionen und säkulare Lebensweisen wecken, eigenen religiösen Standort reflektieren; eigenständiges Planen und Verwirklichen einer Projektarbeit unter Anwendung der erlernten digitalen Lerntools; Teamfähigkeit.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung; Präsentation in Verbindung mit moderierter Diskussion, Kleingruppenarbeit, Textarbeit; Projektarbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Die angestrebte Gruppengröße in Teilmodul 2 wird erreicht durch alternative Seminar-Angebote.			

M 6: Teilmodul 1	Christentum im Dialog			
	Teilmodulkennnummer	102500601	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 6: Teilmodul 2	Einführung in ökumenische, interreligiöse oder nicht-religiöse Fragestellungen			
	Teilmodulkennnummer	102500602	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	102500605	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Wahl zwischen Klausur (TM 1, 90 Min.) und Hausarbeit (TM 2, 30.000-35.000 Zeichen inkl. Fußnoten und Leerzeichen). Die gewählte Prüfungsform umfasst die Qualifikationsziele des Gesamtmoduls.			
Letzte Änderung: 10.12.2020				

Modul 7	Dialog konkret – religiöses und interreligiöses Lernen			
	<i>Religious and Interreligious Learning</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		102500700	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Pflicht	
			M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h	
Dauer	1 Semester		Selbststudium 120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden vertiefen die im 6. Modul erworbene interreligiöse Dialogkompetenz anhand von konkreten Einzelbeispielen aus dem Feld des interreligiösen Lernens. Sie kennen verschiedene Modelle/Konzepte interreligiöser Didaktik und reflektieren die Implikationen der systematisch-theologischen Konzeptionen auf deren religionsdidaktische Konkretionen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden können Modelle/Konzepte konfessionell-kooperativen und interreligiösen Lernens verstehen, unterscheiden und anwenden; sie sind fähig, exemplarisch - z.B. anhand von Kinderausgaben von Bibel, Tora und Koran - in einen wechselseitigen Lerndiskurs mit nicht-christlichen Religionen (darin insbesondere mit Judentum und Islam) zu treten.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen Methoden des sog. interreligiösen Lernens kennen und anwenden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind fähig zur Toleranz gegenüber anderen Religionen über gemeinsame, interreligiöse Lernprozesse. Sie verfügen über Dialog- und Kommunikationskompetenz bezüglich der Selbst- und Fremdwahrnehmung der am Dialog beteiligten Religionen.			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation in Verbindung mit moderierter Diskussion, Kleingruppenarbeit, Textarbeit; Projektarbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Johannes Woyke			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 7: Teilmodul 1	Dialog konkret – religiöses und interreligiöses Lernen				
	Teilmodulkennnummer	102500701	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	30 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	102500705	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Präsentation oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation: 20 Minuten; mündliche Prüfung: 20 Minuten.			
Letzte Änderung: 04.02.2020					

Modul 8	Mit der Lebenswelt verschränkt: Religionspädagogik/Religionsdidaktik				
	<i>Religious Education</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		102500800		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Pflicht		
			M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		90 h	
Qualifikationsziel:	Überblick, Kenntnis und Verständnis grundlegender Fragestellungen der Religionspädagogik; exemplarische Vertiefung ausgewählter fachdidaktischer Ansätze, speziell im Hinblick auf den Lernort Schule; Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzepts.				
Fachkompetenz:	Überblickswissen über den Rechtsrahmen sowie Grundkonzepte und -fragen der Religionspädagogik; elementare Kenntnisse fachspezifischer entwicklungspsychologischer und sozialisationstheoretischer Modelle; vertiefte Kenntnisse ausgewählter fachdidaktischer Ansätze im Hinblick auf den spezifischen Lernort Schule; Auseinandersetzung mit Modellen interreligiösen und konfessionell-kooperativen Lernens; theologische wie religionsdidaktische Auseinandersetzung mit Gendergerechtigkeit und Inklusion sowie mit den Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung unserer Lebenswelten.				
Methodenkompetenz:	Wissenschaftliches Lesen; die fachdidaktischen Facetten von Unterrichtsvorbereitung sachgemäß unterscheiden und anwenden können.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Erste Schritte in der Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzepts als Religionslehrer bzw. -lehrerin; In-Beziehung-Setzen und selbst-prüfende Auseinandersetzung der beruflichen Rolle mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis sowie theologischem und religionspädagogischem Fachwissen.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung: Präsentation in Verbindung mit moderierter Diskussion; Seminar: Kleingruppenarbeit, Textarbeit, moderierte Diskussion.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Johannes Woyke				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 8: Teilmodul 1	Grundlagen und -konzepte der Religionspädagogik			
	Teilmodulkennnummer	102500801	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung / Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 8: Teilmodul 2	Lernort „Primarschule“: Ausgewählte Ansätze der Fachdidaktik			
	Teilmodulkennnummer	102500802	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 8: Teilmodul 3	Lernort „Sekundarschule“: Ausgewählte Ansätze der Fachdidaktik			
	Teilmodulkennnummer	102500803	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	102500805	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Lerntagebuch	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30
	Benotete Prüfung?	nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung (reflexives Lerntagebuch) findet semesterbegleitend statt.			
				Letzte Änderung: 06.02.2023

Modul 9	Dialog konkret – komparative Theologie			
	<i>Comparative Theology</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		102500900	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit	
	Studienabschnitt	3.-5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Studierende vertiefen Dialogkompetenz bezüglich religiöser Konzepte der Wirklichkeitsdeutung und Weltgestaltung in theologievergleichender Perspektive, etwa die Vielfalt jüdischer, muslimischer und christlicher Positionen im Fokus ausgewählter Themenfelder der Theologie (Schöpfung, Versöhnung, Erlösung).			
Fachkompetenz:	Studierende erwerben die Fähigkeit, vertiefend den christlichen Glauben im Vergleich zu und im Spiegel von nicht-christlichen Religionen und Glaubenstraditionen kritisch wahrzunehmen.			
Methodenkompetenz:	Studierende lernen Methoden in der vergleichenden interreligiösen Wirklichkeitsdeutung und Weltgestaltung kennen, u.a. die der komparativen Theologie.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind kompetent im Umgang mit der Spannung zwischen religiösem Wahrheitsanspruch einerseits und Toleranz gegenüber anderen Religionen andererseits. Sie verfügen über Dialog- und Kommunikationskompetenz bezüglich der Selbst- und Fremdwahrnehmung der am Dialog beteiligten Religionen.			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation unter Einbeziehung digitaler Medien in Verbindung mit moderierter Diskussion, Kleingruppenarbeit, Textarbeit; Projektarbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Ralf K. Wüstenberg			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 9: Teilmodul 1	Dialog konkret – komparative Theologie				
	Teilmodulkennnummer	102500901	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	30 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	102500905	Prüfungsumfang	20 min	
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 20 Minuten.			
Letzte Änderung: 10.12.2020					

Modul 10	Individual- und sozialetische Herausforderungen in theologischer Perspektive				
	<i>Theological Perspectives on Individual- and Social-Ethical Challenges</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		102501000		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Spezialisierungsoption		Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:	Befähigung zur christlich-religiösen Reflexion von vertiefenden Fragen der Individual- und Sozialetik; normative Diskussion ausgewählter ethischer Fragestellungen der Gegenwart.				
Fachkompetenz:	Kenntnis und Reflexion aktueller individual- und sozialetischer Fragestellungen (z.B. in Bezug auf Bereichsethiken wie z.B. die politische Ethik oder die Medizinethik, etwa Gentechnik, Humangenetik und pränatale Diagnostik). Erarbeitung der Analysefelder unter Zuhilfenahme digitaler Tools.				
Methodenkompetenz:	Normatives Argumentieren, Studieren anspruchsvoller ethischer Texte und Theorien, Fallanalysen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexion des eigenen ethischen Standpunkts im Licht nicht-christlicher Ethiken.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit Präsentation und angeleiteter Diskussion, Gruppenarbeit, Selbststudium.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ralf K. Wüstenberg				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 10: Teilmodul 1	Sozialethische Fragestellungen in theologischer Perspektive			
	Teilmodulkennnummer	102501001	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 10: Teilmodul 2	Individualethische Fragestellungen in theologischer Perspektive			
	Teilmodulkennnummer	102501002	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	102501005	Prüfungsumfang	20 min
	Prüfungsform	Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	120 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation: 20 Minuten.			
				Letzte Änderung: 10.12.2020

Modul 11	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		Thesis Modul	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
300 h				
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse.			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ralf Wüstenberg			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	35 bis 40 Seiten
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Zeitraumen der Bachelor Thesis: 4 Monate; Umfang: 35-40 Seiten.		
Letzte Änderung: 07.02.2020				